Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstchronik

Nachruf

Zum Tode von Serge Poliakoff

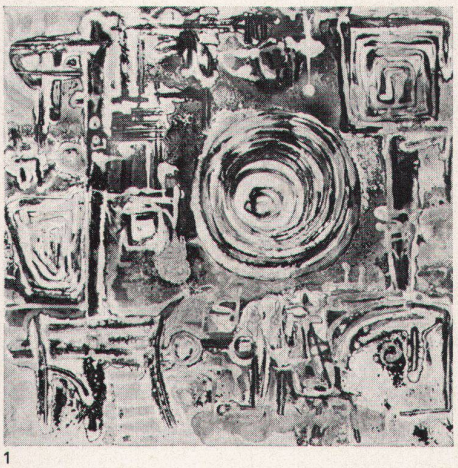
Im Alter von 63 Jahren starb am 12. Oktober 1969 in Paris der Maler Serge Poliakoff. 1906 in Moskau geboren, verbrachte er seine Jugend daselbst und in Petersburg. 1923 kam er nach Frankreich, wo er sich zuerst als Russischlehrer durchbrachte. Angeregt von einem Kreis von Künstler-Emigranten, zu dem auch Otto Freundlich gehörte, entschloß er sich 1930, Maler zu werden. Er besuchte die Académie Frochot und die Grande Chaumière. 1935 bis 1937 hielt er sich in London auf. Nach seiner Rückkehr nach Paris, 1938, entstanden die ersten abstrakten Bilder. Poliakoff beteiligte sich auch an Ausstellungen; 1954 war er erstmals in der Schweiz zu sehen. Seither begegnete man dem Werk des Künstlers immer wieder in Schweizer Galerien und Museen. Vor allem in St. Gallen war Serge Poliakoff oft und gern zu Gast. St. Gallens Kunstmuseum stellte 1966 das künstlerische Werk des Malers in einer imponierenden Ausstellung vor.

Vorschau

Zürich

David Rowe. Kupfer-Collagen
Galerie Suzanne Bollag, Zürich
14. November bis 16. Dezember 1969

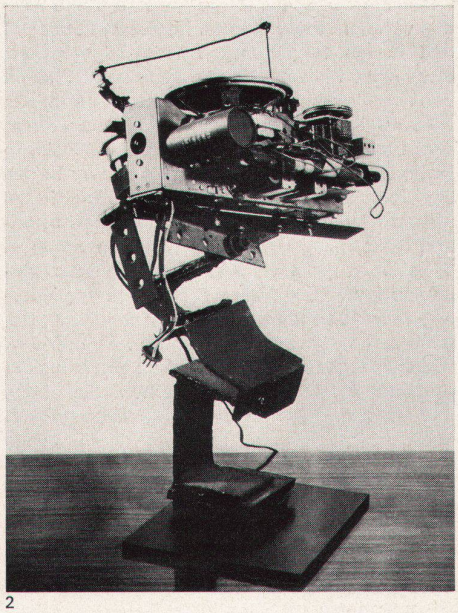
David Rowe ist 1938 in Newton Abbot, England, geboren und lebt heute in der Nähe von Genf. Die Ausstellung in der Galerie Suzanne Bollag will mit den Kupfer-Collagen, die der Künstler seit einigen Jahren schafft und immer neu variiert, bekannt machen.



1

Jean Tinguely
Galerie Bischofberger, Zürich
21. November bis 17. Dezember 1969

In dieser Ausstellung werden 18 bis 20 Skulpturen kleineren Formats von Jean Tinguely aus den Jahren 1958 bis 1963 zu sehen sein.



2

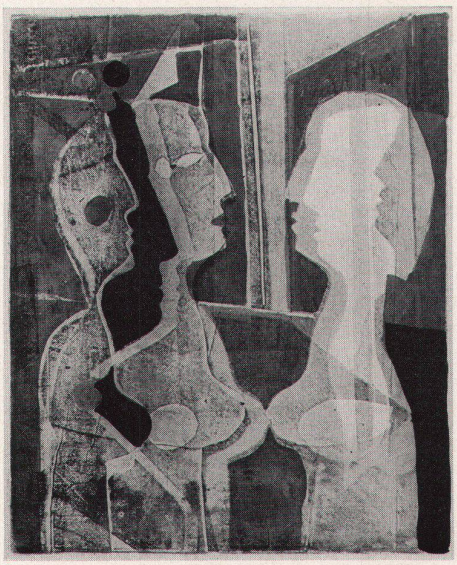
Bern

Serge Brignoni. Farbige Blätter und Druckgraphik
Kunstmuseum Bern
20. November 1969 bis 2. Januar 1970

Um 1920 sind in Berlin und bald darauf in Paris die ersten graphischen Blätter des Malers Serge Brignoni entstanden: kleine Stiche, deren porträtartige Figuren die spätere Entwicklung noch nicht ahnen lassen. Doch ändert sich die Darstellungskunst des jungen Künstlers unter dem Einfluß von Picasso und De Chirico rasch. Nach einigen spätkubistischen Versuchen kommt endgültig die seinem Wesen am meisten entsprechende surrealistische und abstrakte Anschauung zum Ausdruck. Die Farbenwelt des Künstlers ist abwechslungsreich. Es dominieren die kalten Farben. Die große Mannigfaltigkeit in der Technik (Bleistift, Zeichnung, Ölkreide, Ölfarbe, Gouache – Spritztechnik, Collage –, Radierung, Kupferstich, Bleidruck, Schablonendruck, Holzschnitt, Lithographie usw.) wird noch durch eigenartige Mischungen bereichert.

Das Kunstmuseum zeigt rund 110 Blätter, deren größter Teil Eigentum des Künstlers und verkäuflich sind.

1
David Rowe, Top Voodoo, 1969. Kupfer-Collage
2
Jean Tinguely, Radio 7, 1962
3
Serge Brignoni, Masculin-féminin, 1955. Schablonendruck
4
Samuel Birmann, Alpenlandschaft, 1829



3

Basel

Die Alpen in alten Zeichnungen und Stichen
Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel
1. November 1969 bis 11. Januar 1970

Im 18. und frühen 19. Jahrhundert herrschte die aufgeklärte und romantische Idee von den «unverdorbenen, freiheitsliebenden» Bewohnern der Alpen, besonders der schweizerischen, die von den sogenannten Schweizer Kleinmeistern in ihre Naturdarstellungen integriert wurde. Das Kupferstichkabinett unternahm es, aus seiner mehr als 100000 Zeichnungen und Druckgraphiken umfassenden Graphiksammlung 135 Blätter und illustrierte Bücher aus der Zeit von etwa 1500 bis 1860 auszuwählen und zu einer reizvollen Ausstellung unter dem Thema «Die Alpen in alten Zeichnungen und Stichen» aufzubauen.

4